

Alterswohnheim Enge aktuell

Editorial

Ob alles im «grünen Bereich» oder der «rote Faden» erkennbar ist oder man «ins Blaue fährt», Farben prägen unsere Sprache, unser Leben und sie wirken auf unsere Sinne. Es ist also kein Zufall, dass wir es im «Bürgli» gerne farbenfroh mögen. Die drei Beispiele in diesem Newsletter zeugen davon. Sowohl bei der Arbeit als auch in unserem schönen Umschwung oder in der lauschigen Cafeteria setzen wir farbige Akzente, denn «Farben sind das Lächeln der Natur und Blumen sind ihr Lachen.» (Leigh Hunt, 1784 - 1859).

Ihr Sergio Jost, Leiter Alterswohnheim Enge

Farbenfrohe Berufsbekleidung

Die veraltete Berufsbekleidung wurde an den Nagel gehängt und durch neue, moderne T-Shirts und Hosen ersetzt. Die Bereiche Pflege und Hauswirtschaft sind zukünftig nicht mehr farblich getrennt. Das ermöglicht den Mitarbeitenden eine freie Wahl bei den neuen, unterschiedlichen Kleiderfarben. Nicht nur den Bewohnenden gefällt die neue Bekleidung, auch die Mitarbeitenden zeigen sich zufrieden: «Die Kleider sind bequem und bieten genügend Bewegungsfreiheit. »



Der Garten blüht auf

Nicht nur im Haus sind Veränderungen erkennbar, auch eine leichte Gartenumgestaltung soll ab kommendem Frühjahr wieder Schwung ins äussere Erscheinungsbild bringen. Die Herbstzeit wird genutzt, um zu roden, Unkraut zu jäten, die Sträucher zu schneiden und Bäume zu fällen. Die neue Bepflanzung erfolgt anschliessend im Frühling. Wir freuen uns schon bald viele neue, prachtvolle Blüten zu entdecken.

Kunst in der Cafeteria

Ende August fand in der Cafeteria eine Vernissage der Zürcher Unterländer Künstlerin Sonja Rieser statt. Drei Werke zum Thema «Wir feiern das Leben» erstellte sie im Auftrag exklusiv für die Cafeteria. Die Werke stellen eine bunte Gesellschaft an einer langen Festtafel dar. Durch kräftige Farben und die plakative Malweise der Künstlerin sind die Bilder kontrastreich und auch für ältere Menschen gut lesbar.

